

Auf Fachkräftemangel vorbereitet: ZiRKL unterstützt Firmen dabei, Top-Leute in die Region zu holen.

✳ Spitzkräfte sind in Industrie, Forschung und Lehre gefragter denn je. In Kaiserslautern wurde bereits im November 2006 gehandelt und der Verein „ZiRKL – Zukunft im Raum Kaiserslautern“ gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Vereinsmitglieder, Unternehmen und Institutionen aus dem Raum Kaiserslautern bei der Gewinnung von Fach- und Führungskräften zu unterstützen oder Abwanderungsgedanken bei Mitarbeitern gar nicht erst aufkommen zu lassen beziehungsweise zu zerstreuen.



Kaiserslautern wird aufgrund seiner Entwicklung auch für erstklassige Arbeitskräfte immer attraktiver.

ZiRKL stellt sich dieser Herausforderung: Aufgabe des Vereins ist es, Menschen, die sich für eine Arbeitsstelle in Kaiserslautern oder Umgebung interessieren, über die Vorzüge der Region zu informieren und ihnen den Weg nach Kaiserslautern zu ebnet. „Die Familie entscheidet maßgeblich mit bei einem Job- und Wohnortwechsel. Zahlreiche Faktoren spielen eine Rolle“, sagt Grit Wehrmann von ZiRKL. Dabei geht es um Fragen wie: Was bietet die Region kulturell? Welche Bildungschancen haben die Kinder? Wie sieht der Wohnungsmarkt aus? Findet auch der Partner einen Job?

Diese zeit- und arbeitsintensive Aufgabe übernimmt der Verein und entlastet damit seine Mitglieder. Er verschickt im Auftrag seiner Mitgliedsfirmen so genannte Willkommenspakete mit ersten Infos über Kaiserslautern und Umgebung, organisiert Stadtführungen für die Interessenten oder auch schon mal ein ganzes Besuchswochenende für die Familien, damit diese sich selbst ein

Bild von den Möglichkeiten vor Ort machen können. Er vermittelt kompetente Ansprechpartner und konkrete Hilfe, beispielsweise bei der Wohnungssuche. Und auch nach dem Umzug hat der Verein für die Neubürger noch ein offenes Ohr: Ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger aus Kaiserslautern und Umgebung begleiten diese als Willkommenslotsen bei ihren ersten Schritten in Kaiserslautern. Die Projektidee dazu hat ZiRKL gemeinsam mit der FreiwilligenAgentur Kaiserslautern auf den Weg gebracht, denn die besten Ratgeber für Fragen des täglichen Lebens sind unbestritten die langjährigen Bürger selbst.

Seit Gründung des Vereins konnten einige Mitarbeiter für Unternehmen in der Region gewonnen werden. Zum Beispiel ein Professor an der Universität, der trotz attraktiver Angebote von anderen Hochschulen seine Dienstzeit in Kaiserslautern verlängerte. Wie er und seine Frau betonten, gaben nicht zuletzt die intensiven Bemühungen und die Fürsorge den Ausschlag für die Entscheidung, in Kaiserslautern zu bleiben. Oder eine Familie aus Krefeld, die sich dank der Beratung und Betreuung durch ZiRKL entschlossen hat, nach Kaiserslautern zu kommen und die interessante Stelle bei Karl Otto Braun anzunehmen.

Der Verein mit derzeit 27 Mitgliedern wird geführt durch die Vorstände Dr. Ludger Müller (Vorsitzender) von der Keiper Recaro Group, Dr. Philip Pongratz von der WFK GmbH und Françoise Fuchs von der Karl Otto Braun GmbH & Co. KG. Die Geschäftsstelle des Vereins wird durch die IHK Zetis GmbH gestellt, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der IHK Pfalz. Auch der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern Dr. Klaus Weichel unterstützt die Initiative und übernahm sofort nach Amtsantritt auch die Schirmherrschaft über ZiRKL.

✳ KONTAKT

ZiRKL e.V. - Zukunft im Raum Kaiserslautern
Europaallee 10 | 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 303-1234
www.zirk.de